

Aktuell



Weihnachtsaktion:

Sonntag, 17. Dezember 2000 (3. Advent), 15 - 19 Uhr
auf dem Garchinger Rathausplatz
neben dem Christkindlmarkt vor der Stadtbücherei

Teddybären - Sammlung für die Kinder von Tschernobyl

Wir sammeln Stofftiere (bitte gewaschen) für krebserkrankte
Kinder in der Kinderonkologie in Kiew.

Atommülltransport:

Bald soll wieder ein Castortransport rollen. Die BÜRGER GEGEN
ATOMREAKTOR GARCHING e. V. werden einen Bus organi-
sieren. Wer mitfahren möchte, kann Näheres erfahren unter
Tel. 089 / 320 30 21 oder Tel. 089 / 31 77 28 13.



Werden Sie Mitglied bei den

BÜRGER GEGEN ATOMREAKTOR GARCHING e.V.

Sie können auch mal bei unserer Internetseite vorbeischaun:
www.frm2.de

Außerdem suchen wir eine/n 'Computerfreak', die/der Lust hat, unsere Internetseiten zu
aktualisieren und weiter zu layouten.

V.i.S.d.P. Gina Gillig
Bürger gegen Atomreaktor Garching e.V., Danziger Str. 19,
Tel. 089 / 320 30 21, Fax 089 / 326 23 44,
e-mail: gillig@t-online.de

Spendenkonto:

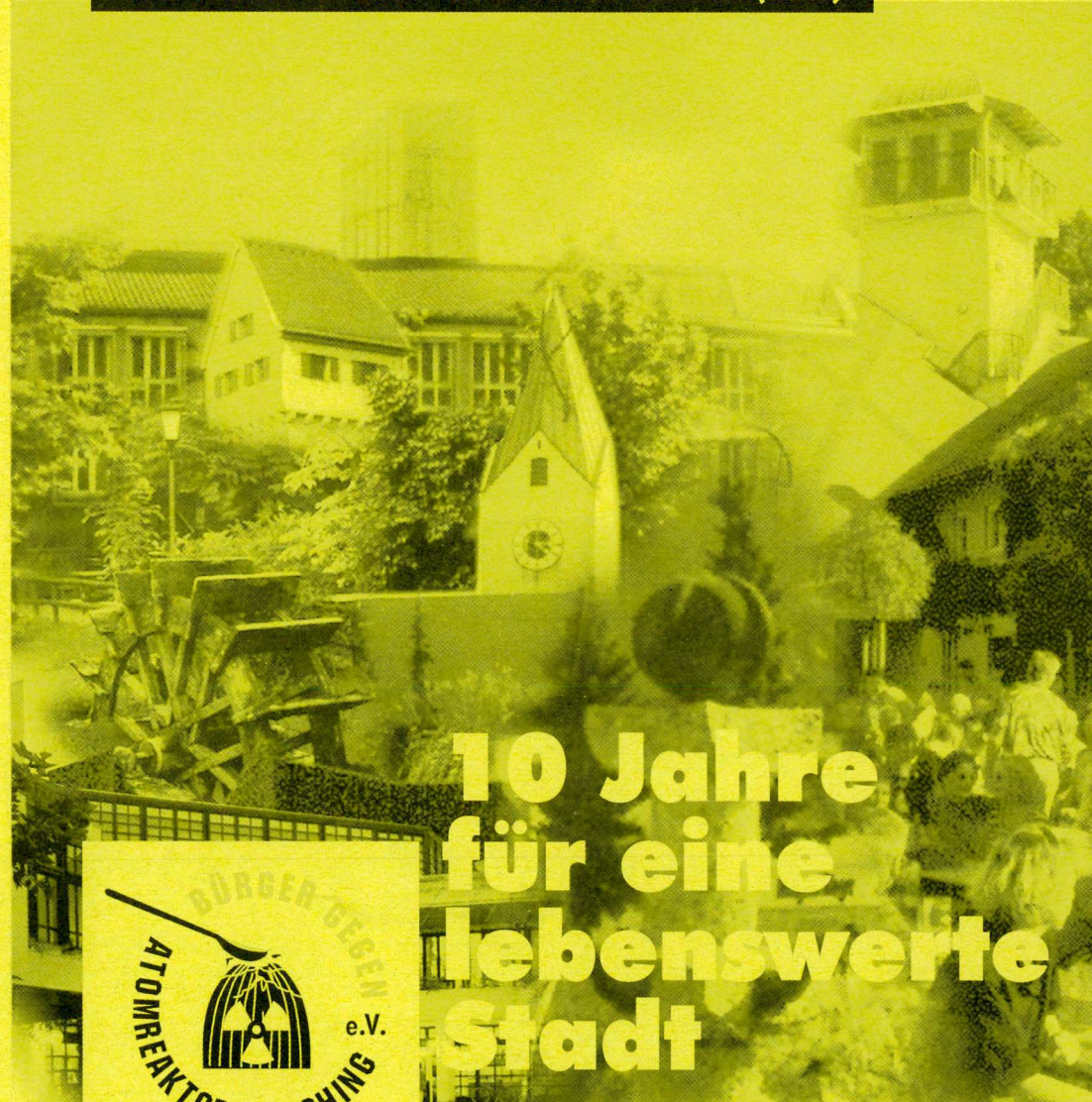
Kreissparkasse München, BLZ 702 501 50, Konto-Nr. 90 18 07 87

Bis 100 DM gilt der Einzahlungsbeleg als Spendennachweis. Bei Spenden über 100 DM erhalten Sie bei
Adressangabe eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung zugeschickt

Ausgabe November 2000

Kuckucks*ei*

FORUM DER BÜRGER GEGEN ATOMREAKTOR GARCHING (BGAG)



In Garching bei München bauen die Technische Universität München und die Bayerische Staatsregierung mit der Firma Siemens einen neuen Atomreaktor, den Forschungsreaktor München II (FRM II). Sie meiden das Wort 'Atomreaktor', sie sprechen lieber verharmlosend von „Neutronenquelle“ und sogar von „unserer Heimatquelle“. Dieser Atomforschungsreaktor soll durch die risikoreiche Kernspaltung nicht etwa Strom, sondern möglichst viele strahlende Neutronen erzeugen. Dabei ließen sich diese Neutronen auch auf weniger gefährliche Weise erzeugen.

Der FRM II ist der einzige Atomreaktorneubau in Deutschland seit der Katastrophe von Tschernobyl. Er ist außerdem der weltweit einzige neue Reaktor, in dem hochangereichertes Uran (HEU) eingesetzt werden soll, das atombombenfähig ist.

Er ist nicht in Betrieb, da die nukleare Betriebsgenehmigung (3. Teilerrichtungsgenehmigung) hierfür noch aussteht.

Über 50.000 Menschen haben gegen den neuen Atomreaktor Einwendungen erhoben. Die Garchinger Bevöl-

kerung lehnte den FRM II in einem Bürgerentscheid mehrheitlich ab. Warum sollen wir so viele unverantwortbare Gefahren durch den FRM II hinnehmen?

☢ **regelmäßige Gesundheitsgefährdung durch Abgabe radioaktiver Stoffe in Garchinger Luft und in die Isar im Normalbetrieb!**

☢ **nicht ausschließbare radioaktive Unfälle!**

☢ **gefährlicher Atommüll, der nicht entsorgbar ist!**

☢ **Mögliche Weiterverbreitung von Atombombenstoff!**

Wir sind für Forschung, aber gegen die unverantwortbare Gefährdung der Bevölkerung!

Der gemeinnützige Verein BÜRGER GEGEN ATOMREAKTOR GARCHING e.V. hat eine Menge Aufklärungsarbeit geleistet und radioaktive Verseuchungen aufgedeckt, die die TUM vertuschen wollte. In kaum einem anderen Bereich wird so viel schöngefärbt, gelogen und vertuscht wie im Atombereich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 10 Jahren setzen wir uns für Ihre Interessen als Betroffenen ein und unser Einsatz war nicht umsonst!

Selbst wenn der Atomreaktor FRM II in Betrieb gehen sollte, was längst noch nicht amtlich ist, ist unsere Arbeit nicht beendet.

Ein Projekt mit einem solchen Gefahrenpotential braucht Widerstand und eine höchst kritische Begleitung.

Um dies auch künftig leisten zu können, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.

Der Vorstand

Spendenkonto s. Rückseite



Aufruf:

Wir bitten die Bevölkerung, Wissenschaftler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Forschungsgelände in Garching, uns Unregelmäßigkeiten, Vertuschungen, weitere Verseuchungen bzw. vorgefallene Unfälle mitzuteilen. Wir gewähren absoluten Informantenschutz.

Kontakttelefon: 089 / 31 77 28 13 oder 089 / 3 20 30 21